

Die Planungen für den Wiederaufbau des historischen Badehauses in Bad Alexandersbad werden nochmal überarbeitet werden müssen. Das ist das Fazit des Referates von Dr. Eckart Walcher bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins historisches Badehaus, die im Brotzeitstüberl der Erlebnismetzgerei Reichel in Bad Alexandersbad stattfand. Die geologische Untersuchung des geplanten Bauplatzes am Quellenplatz wurde im Bauantragsverfahren des Fördervereins gefordert, und Geologe Dr. Walcher entdeckte dabei einige Überraschungen innerhalb der Schutzzone der Luisenquelle, wie etwa einen relativ schwammigen Untergrund oder auch große Mengen aufgeschüttetes Gelände, das zur Sicherung der Luisenquelle entfernt werden muss. Dr. Walcher kündigte noch einige Nachuntersuchungen an, ehe er eine endgültige Stellungnahme zu dem Bauantrag des Fördervereins abgeben kann. Danach richtet sich dann auch das weitere Vorgehen im Planungsablauf.

Zu Beginn der Versammlung berichtete Vorsitzender Hans Galimbis von den Aktivitäten des Vereins. Dazu zählte die Bewirtung des Neujahrsempfangs der Gemeinde Bad Alexandersbad, die Beteiligung am Lichterfest und beim Weihnachtsmarkt, oder die Unterstützung des Bundesverbandes Osteopathie beim Workshop-Wochenende. Der Erlös aus diesen Veranstaltungen kommt der Finanzierung des Bauvorhabens zu Gute, und deshalb dankte Vorsitzender Hans Galimbis besonders den zahlreichen Helferinnen und Helfern der Events. Gemeinsam mit dem Team des Architekturbüros Kuchenreuther wurden mehrere Planungssitzungen sowie Vermessungen des Bauplatzes durchgeführt. Der Bauantrag für den Wiederaufbau des Badehauses wurde im April 2017 vom Gemeinderat befürwortet und an das Landratsamt weitergeleitet. Der Mitgliederstand des Vereins liegt stabil bei 64 Personen, durch eine verstärkte Mitgliederwerbung soll die Bedeutung des Badehaus-Wiederaufbaues dokumentiert werden. Bei Bürgermeister Peter Berek und dem Gemeinderat Bad Alexandersbad bedankte sich Galimbis am Schluss seiner Ausführungen für die gute Zusammenarbeit.

Von einem Spendenaufkommen von über 10.000 Euro im Berichtsjahr konnte Finanzvorstand Peter Berek berichten, das sich aus zahlreichen Einzelspenden und einigen größeren Spendenbeträgen ergab. Größter Einzelposten bei den Ausgaben waren die Planungskosten für das Bauvorhaben. In seinem Grußwort an die Versammlung bedankte sich Peter Berek in seiner Funktion als Erster Bürgermeister bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit, die sich auch im Förderantrag für den Wiederaufbau des Badehauses zeigte, den Berek als Herausforderung bezeichnete. Das für die Finanzierung des Bauprojektes gestartete Förderprojekt im Rahmen des Interreg IV-Programmes wird als Leadpartner durch die tschechische Stadt Karlsbad betreut. Damit mussten alle Unterlagen an Karlsbad weitergegeben werden. In einem „Kraftakt“ wurden die Akten termingerecht zusammengestellt. Eine Entscheidung zur Förderung steht noch aus, zwischenzeitlich hat der Förderverein historisches Badehaus auf Anregung der Regierung von Oberfranken die Projektpartnerschaft an Stelle der Gemeinde Bad Alexandersbad übernommen.

Bei der satzungsgemäßen Neuwahl der Vorstandschaft wurde Hans Galimbis als erster Vorsitzender einstimmig bestätigt, ebenso die weiteren Vorstände Axel Rauh und Jürgen Kostial. Als neue Beisitzerin wurde einstimmig Anja Hösl neben den bisherigen Beisitzern Michael Galimbis und Peter Berek gewählt. Als Kassenprüfer wird Sigurd Strobel in Zukunft von Roswitha Rauh unterstützt, dem bisherigen Kassenprüfer Willy Reichel dankte die Versammlung für die geleisteten Dienste.

Anhand einiger Bilder dokumentierte Axel Rauh die seit 2012 erfolgten Aktivitäten am Quellenplatz, vorallem die Freilegung der Steine des abgebrochenen Badehauses. Zum Schluss der Versammlung überreichte die Geschäftsführerin des Bundesverbandes Osteopathie (BVO), Christine Berek, eine Spende in Höhe von 300 Euro an Vorsitzenden Hans Galimbis. Damit bedankte sie sich für die Unterstützung durch den Förderverein beim Workshop-Wochenende des BVO sowie beim Fränkischen Abend. Dr. Eckart Walcher erwähnte sehr lobend die hohe Qualität der Häppchen, die er beim Neujahrsempfang der Gemeinde Bad Alexandersbad seit Jahren sehr genießt. Er dankte den Helferinnen des Fördervereins für die schmackhafte Zubereitung.